

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 2 (1908)
Heft: 15

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Umgebung von Petersburg, im Dorfe Mursinka, befindet sich die größte Taubstummenanstalt Rußlands, auch gegründet von J. von Mörder. Es ist hier eine ganze Kolonie, wo 350 Taubstumme unterrichtet werden. Diese Anstalt besuchte der Verstorbene oft. Hier kannte er jedes Kind, freute sich über seine Fortschritte im Lernen, interessierte sich für die Arbeiten in den Werkstuben, in Garten und Feld. Trotz seines hohen Ranges war er stets für jedermann zugänglich, immer freundlich und schlug nie eine Bitte ab. Daher ward er auch geachtet, verehrt und geliebt von groß und klein. In dieser Anstalt in Mursinka erreichte ihn ein plötzlicher Tod. Er starb am Schlage im Alter von 75 Jahren. Hier ist er auch begraben, und sein Andenken wird ewig in dankbarer Liebe in den Herzen der Taubstummen fortleben.

Büchertisch.

Kleine Erzählungen für Taubstumme. Herausgegeben von G. Neuschert, fgl. Taubstummenlehrer in Berlin. Preis 50 Pfg.

Diese Broschüre enthält besonders für taubstumme Schüler 111 kurze Geschichten, die aber auch für erwachsene, schwachbegabte Taubstumme leicht faßlich geschrieben sind. Da werden lange, verwirrende Sätze und kunstreiche Satzwendungen glücklich vermieden. Dem Taubstummenlehrer bietet das Büchlein hochwillkommenen und in jeder Hinsicht wohlgeeigneten Stoff zum Erzählen; es kann daher allen Taubstummenschulen nicht genug empfohlen werden, zumal nach meiner Meinung den kleinen Taubstummen in der Freizeit noch viel zu wenig erzählt wird, z. B. an regnerischen Sonntagen.

Briefkasten

Zur Beachtung für alle! Zum Studium der deutschen Taubstummenpastoration und der deutschen Taubstummenheime werde ich vom 10. August bis Anfang September eine Reise durch Deutschland machen, wofür mein Komitee mich in freundlicher Weise unterstützt. Während dieser Zeit kann ich daher in Münchenbuchsee keine Besuche empfangen und auch keine Briefe beantworten. Aus dem gleichen Grund kann ich in diesem Blatt erst im Oktober über den Münchener-Kongreß berichten. Ich bitte darum die lieben Abonnenten um Geduld und grüße alle freundlich.

G. S.

Einladung.

Der Taubstummenklub Bern teilt hier behufs gemeinschaftlichen Anschlusses seinen Reiseplan allen schweizerischen Schicksalsgenossen mit, welche gesonnen sind, den deutschen Taubstummen-Kongreß in München vom 15.—17. August zu besuchen:

Wir Berner reisen am Freitag den 14. August morgens 5 Uhr von Bern ab, kommen in Zürich an: 8.02; in Zürich ab: 8.54, in St. Gallen an: 10.45, Rorschach Hafen an: 11.17; mit dem Schiff vom Rorschacher Hafen ab: 11.35, in Lindau an 12.25; in Lindau ab: 2.20, in München an 5.50.

Wer Lust hat, mit uns zu reisen, sei herzlich willkommen!

Joh. Ringgenberg,

Präsident des Taubstummenklubs „Alpenrose“ Bern.